

BERNHARD BECK

Makro- ökonomie

basics

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Die Messung von wirtschaftlichem Erfolg	10
1.1 Wie gut befriedigen wir unsere Bedürfnisse?	11
1.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	12
1.2.1 Erste Messung des BIP: Produktion im Inland	13
1.2.2 Zweite Messung des BIP: Verwendung der produzierten Werte	14
1.2.3 Das BNE: Über welche Werte können die Inländer verfügen?	14
1.2.4 Das Volkseinkommen: Verteilung der verfügbaren Werte	16
1.2.5 Nominales und reales BIP	18
1.2.6 BIP-Wachstumsschwankungen, potenzielles BIP und BIP-Lücke	20
1.3 Vom Nationaleinkommen zum Wohlstand	22
2 Wirtschaftswachstum	32
2.1 Was ist Wirtschaftswachstum?	32
2.2 BIP-Wachstum seit 1850	34
2.3 Bestimmungsgründe des Produktionspotenzials	36
2.4 Wirtschaftswachstum und Strukturwandel	40
2.5 Wachstumspolitik	43
2.6 Gesamtangebot und Gesamtnachfrage	45
2.7 Grenzen für wirtschaftliches Wachstum?	47
2.7.1 Kann das Gesamtangebot dauernd wachsen?	47
2.7.2 Kann die Gesamtnachfrage dauernd wachsen?	49
Interview: Zusammenarbeit macht glücklich	51
3 Arbeitslosigkeit – Strukturwandel und konjunkturelle Dynamik	58
3.1 Was ist Arbeitslosigkeit? Wie wird sie gemessen?	59
3.2 Wie verarbeitet ein Marktsystem Veränderungen?	61
3.3 Der klassische Ausgleich durch Preise	65
3.3.1 Strukturelle und friktionelle Arbeitslosigkeit	66
3.3.2 Institutionelle Arbeitslosigkeit	67
3.4 Die konjunkturelle Dynamik	69
3.5 Kapazitätsauslastung und Arbeitslosigkeit	71
4 Konjunkturschwankungen vertieft	78
4.1 Wie werden Abschwünge ausgelöst?	78
Exkurs zur Hypotheken-, Banken- und Konjunkturkrise 2007 bis 2009	81
4.2 Lecks und Zuflüsse – eine Kreislaufanalyse	86
4.2.1 Sparen und Investieren	86
4.2.2 Importe und Exporte	88
4.2.3 Staatsausgaben und Steuern	90
4.3 Der Multiplikator-Effekt	93

Kapitel 1 bis 7:
**Wirtschaftswachstum
 und gesamtwirtschaft-
 liche Instabilitäten**

4.4	Träge Preise verzögern Marktgleichgewicht	95
4.5	Erwartungen und konjunkturelle Dynamik.....	99
5	Geld und die Bedeutung von Inflation	106
5.1	Was ist Geld?	106
5.1.1	Geldfunktionen	107
5.1.2	Geldarten	108
5.2	Wie kommt Geld in Umlauf?	110
5.2.1	Wie schafft die Zentralbank Geld?	110
5.2.2	Wie schöpfen die Banken Geld?	112
5.2.3	Wie kontrolliert die Zentralbank das Geld der Banken?.....	113
5.3	Inflation und Lebenshaltungskosten	113
5.3.1	Was ist Inflation und wie wird sie gemessen?	113
5.3.2	Der Verbraucherpreisindex	114
5.3.3	Der Verbraucherpreisindex überzeichnet die Inflation	116
5.3.4	Die Lebenshaltungskosten	119
5.4	Nach- und Vorteile von Inflation	121
5.4.1	Inflation verteilt Vermögen und Einkommen um	121
5.4.2	Inflation erschwert das Funktionieren der Märkte.....	123
5.4.3	Wie viel Inflation ist nützlich?	124
6	Ursachen für Inflation	130
6.1	Geldmenge und Inflation – die Quantitätstheorie	131
6.1.1	Ein Inselmodell	131
6.1.2	Geldmengenwachstum und Inflationsraten in 40 Ländern.....	133
6.1.3	Geldmengenwachstum und Inflationsraten im Lauf von 45 Jahren.....	134
6.1.4	Inflation und die Finanzierung von Staatsdefiziten	136
6.1.5	Schwächen der Quantitätstheorie	137
6.2	Ursachen für Inflation in modernen Volkswirtschaften	139
6.2.1	Inflationäre Eigendynamik und Angebotsinflation	139
6.2.2	Kapazitätsauslastung und Nachfrageinflation	142
6.2.3	Die inflationsstabile Arbeitslosenquote	144
	Exkurs: Die Phillips-Kurve	146
7	Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Inflation	152
7.1	Das Prinzip der antizyklischen Konjunkturpolitik	152
7.2	Antizyklische Geldpolitik	154
7.2.1	Antizyklische Zinspolitik	154
	Exkurs: Sind die Langfristzinsen über Kurzfristzinsen steuerbar?	158
7.2.2	Antizyklische Wechselkurspolitik	161
7.3	Antizyklische Fiskalpolitik	164
7.4	Makroökonomische Kontroversen und konjunkturpolitische Probleme	166
7.4.1	Aktivisten gegen Nichtaktivisten	166
7.4.2	Wirkungsverzögerungen	169
7.4.3	Politischer Prozess mit Nebenwirkungen	170
7.4.4	Staatsdefizite und Staatsschulden	171
7.5	Grenzen der Konjunkturpolitik – die hohe europäische Arbeitslosigkeit	175
7.5.1	Klassische Erklärungen	177
7.5.2	Neukeynesianische Erklärungen – Hysterese auf Arbeitsmärkten	179
7.5.3	Wie lässt sich die inflationsstabile Arbeitslosenquote verringern?	181

8. Globalisierung – Zahlungsbilanz – Wechselkurse – Euro	188	Kapitel 8 und 9: Internationale Wirtschafts- beziehungen
8.1 Was ist Globalisierung?	188	
8.2 Die Statistik der finanziellen Außenbeziehungen: Die Zahlungsbilanz	191	
8.3 Wechselkurse und Devisenmärkte	195	
8.4 Außenhandel und Kaufkraftparitäten	196	
8.5 Internationaler Kapitalverkehr, Zinsparitäten und Wechselkursschwankungen	201	
8.6 Auswirkungen von Wechselkursschwankungen	204	
Exkurs: Wertpapier- und Wechselkurspekulation in Entwicklungsländern	205	
8.7 Wechselkurssysteme und Währungsunion	206	
8.7.1 Drei Wechselkurssysteme	207	
8.7.2 Euro	208	
8.7.3 Feste Wechselkurse, Euro und Außenhandel	209	
9. Internationaler Handel: Chancen und Risiken	216	
9.1 Der deutsche Außenhandel	216	
9.2 Zwei Kräfte hinter dem Außenhandel!	218	
9.3 Die Theorie der komparativen Vorteile	219	
9.3.1 Ein Modell mit zwei Ländern und zwei Gütern	219	
9.3.2 Die Theorie der komparativen Vorteile im Alltag	221	
9.3.3 Viele Länder und viele Güter	223	
9.3.4 Die komparativen Vorteile Deutschlands	224	
9.4 Skalenerträge	226	
9.4.1 Gütervielfalt und zunehmende Skalenerträge	226	
9.4.2 Externe Skalenerträge und regionale Konzentration	227	
9.5 Freier internationaler Handel – Pro und Kontra	229	
9.5.1 Wohlstandsgewinn durch Außenhandel	229	
9.5.2 Gewinner und Verlierer des Strukturwandels	230	
9.5.3 Wohlstandsgewinne und Umwelt	232	
9.5.4 Gewinnen alle Länder? Spezialisierung in die richtige Richtung?	232	
9.5.5 Strategische Außenhandelspolitik	235	
Interview: Ein Wirtschaftshistoriker bricht eine Lanze für protektionistische Maßnahmen	237	
9.6 Umweltpioniere und Außenhandel	239	
Antworten zu den Fragen	248	
Glossar	266	
Index	276	